

Angel Hernández Lovera

Der Gewinner des Joseph Haydn Kompositions-Wettbewerbs 2017 (Eisenstadt, 2017) und der Sieger beim zweiten internationalen Kompositions-Wettbewerb Antonin Dvorak (Prag, 2011) in der Kategorie "Best Free Work" ist ein venezolanischer Komponist wohnhaft in Wien seit 2013. Seine Ausbildung zum Komponisten erhielt er unter der Anleitung von Maestro José Antonio Abreu im Nationalen Orchester System (El Sistema) und schloss sein Studium (BA) an der Lateinamerikanischen Akademie für Komposition im Jahr 2009 ab. Er setzte sein Studium bei Tibor Nemeth am Joseph Haydn Konservatorium in Eisenstadt fort und erhielt 2017 ein Diplom in Musiktheorie und Komposition sowie in elektronischer Musik bei Jorge Sanchez Chiong.

Seine Werke reichen vom Kammergenre bis zum Symphonischen Genre. In den Jahren 2008 und 2009 absolvierte er in Venezuela Meisterkurse beim polnischen Komponisten Krystof Penderesky und erhielt gute Kritik an seinem Werk. In den Jahren 2012 und 2016 besuchte er die 46. und 48. Internationalen Ferienkurse für Neue Musik in Darmstadt, wo er aktiv an Kursen und Konferenzen mitwirkte und als Komponist an verschiedenen Konzerten und Workshops teilnahm. 2017 partizipierte er am Dialogszene-Workshop der Peter Eötvös-Stiftung in Budapest. Dort erhielt er als Preis die Produktion und Premiere seines Musiktheaters *Dee and Dum*, das von Kritikern als "Werk voller Farbe und Moderne" katalogisiert wurde.

Sein Stück *Cromointerferencia* für Klavier wurde von der Pianistin Laura Silva der University of Ohio als Teil der Studie über die kulturelle Identität der venezolanischen Diaspora in Auftrag gegeben. Sein *Requiem* in Erinnerung an alle Opfer der gegenwärtigen venezolanischen Diktatur zitiert Zeitungsartikel, die von den einschneidenden Ereignissen im Land erzählen. Sein Stückzyklus *Promenaden* für Soloinstrumente sucht eine Annäherung zwischen den Solisten und dem Komponisten.

Seine Stücke wurden von bekannten Solisten wie Yury Revich (Violine), Patricia Kopatchinskaja (Violine), Uli Fussenegger (Kontrabass), Greame Jennings (Violine), Jorge Sanchez-Chiong (Turn-Tables), Phillip Gravogel (Oboe), Rolan Schueler (Cello) und vielen weiteren Künstlern interpretiert.

Angel Hernández-Loveras Werk wurde von hochgradigen Ensembles inszeniert und bei bekannten Festivals präsentiert – darunter Intercontemporary Paris Ensemble, Simon Bolivar Symphony Orchestra, Mahler Chamber Orchester Schallfeld Ensemble (Graz), Radio Symphonisches Orchester (Wien), Phace Ensemble (Wien), Latin American Music Festival (Caracas, Venezuela), Darmstädter Musik Festival (Deutschland), Bye Bye Beethoven (Hamburg/Berlin, Deutschland).

Seine Kompositionen wurden in verschiedensten Ländern aufgeführt, beispielsweise in Österreich, Argentinien, Kolumbien, den USA, Venezuela, Deutschland, Russland, Frankreich, der Schweiz, sowie dem Vereinigten Königreich.